

## Klima-Anpassung – wie geht das?

OK, es war früher auch schon heiß. Aber halt nicht so oft und nicht so lange. Höchste Zeit, endlich umzusetzen, was dagegen hilft: Grün und Blau. Blau haben wir um uns herum, der See kühlt ein bisschen. Aber innerhalb der Stadt merkt man davon nichts mehr: Bregenz und Freiburg zum Beispiel haben deshalb kleine Bächle in den Gassen, das kühlt deutlich. Andere Möglichkeiten sind Brunnenspiele oder Wassersprühdüsen, die relativ einfach zu installieren sind. Und natürlich viel mehr Trinkwasserspender.

Kommen wir zum Grün, eigentlich ein alter Hut: Grün in der Stadt in Form von schattenspendenden Bäumen, Rabatten aus Sträuchern und Stauden, begrünten Fassaden und Dächern. Wann wird endlich ein Teil des zerbröselten Marktstättenbelags abgetragen, um das dort umzusetzen? Mit großen Bäumen ist es oft schwierig, weil viel Infrastruktur wie Leitungen und Rohre im Boden liegen. Aber auch mit Sträuchern, Kübeln oder Hochbeeten lässt sich viel gestalten.

Begrünte Dächer und entsiegelte Fläche speichern Wasser und geben es erst langsam wieder an die Umgebung ab – aber wir sind leider nur gut im Versiegeln. In Deutschland verschwinden täglich rund 54 Hektar Grün unter Neubauten und Straßen, beim Entsiegeln aber hapert es. Und dann wundern wir uns, wenn bei Starkregen die Innenstädte unter Wasser stehen und Hänge abrutschen. Die Freie Grüne Liste setzt sich z.B. schon lange für die Entsiegelung und Begrünung des Stephansplatzes ein, aber leider scheitern wir immer wieder wegen der Parkplätze, die dann wegfallen würden.

Wir suchen immer nach guten Ideen dafür, wo wir Maßnahmen zur Klimaanpassung umsetzen können. Vielleicht haben Sie ja eine Idee für eine Fassade, die sich gut begrünen ließe oder für eine Fläche, die man entsiegeln könnte, oder....?

Schreiben Sie uns gerne, wir kümmern uns darum: [gruene-liste@stadtrat.konstanz.de](mailto:gruene-liste@stadtrat.konstanz.de)